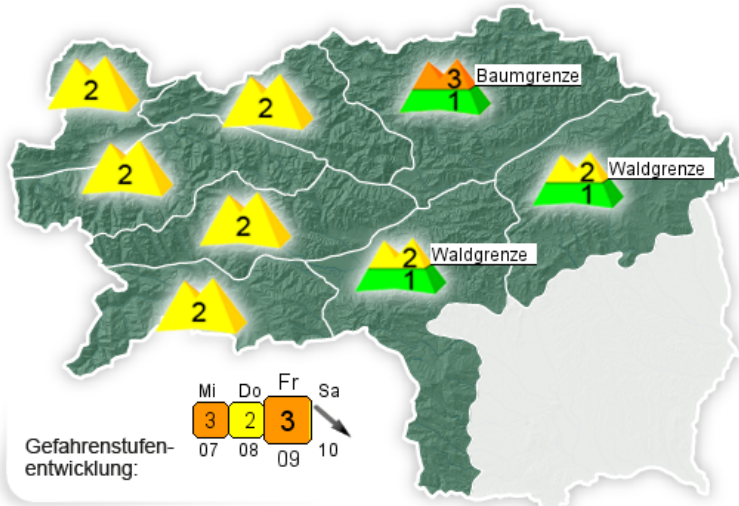




Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark für Freitag, den 09.02.2018
(herausgegeben: Donnerstag, 08.02.2018, 16:08 Uhr)



Regionen:

R1 Nordstau-
gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
ist das
Hauptproblem



WO?
liegt das
Problem



WIE?
kommt es zur
Auslösung



WARUM?
besteht das
Problem



Mäßige, in den östlichen Nordalpen erhebliche Schneebrettgefahr! Tribschneezonen im Nord- und Ostsektor meiden!

Gefahrenbeurteilung

Zu Wochenbeginn haben sich mit dem aufkommenden Südwind im nord- bis ostexponierten Gelände oberhalb der Baumgrenze rasch neue Gefahrenstellen durch Tribschnee gebildet. Bei schwachem bis mäßigem, am Alpenostrand auch starkem Wind aus West bis Nordwest kam es heute vor allem am Alpenostrand zu neuen Einwehungen. Speziell im kammnahen Steilgelände sowie im Übergang zu befüllten Rinnen und hinter Geländekanten kann schon die geringe Zusatzbelastung eines Wintersportlers ausreichen, um eine Schneebrettlawine auszulösen. An eisigen bzw. verharschten Steilhängen mit einer dünnen Neuschneeauflage besteht Absturzgefahr. Außerdem kann der sonnseitig angefeuchtete Schnee im Steilgelände abgleiten.

Schneedeckenaufbau

Bis zu 20cm Neuschnee im Steirischen Randgebirge und 5 bis 10cm in den übrigen Gebirgsgruppen sind am Mittwoch im Südsektor auf einen verharschten bzw. vereisten Altschneedeckel und schattseitig auf Oberflächenreif gefallen. Der kalte, lockere Schnee wurde bei eher schwachem Wind abgelagert und ist daher nicht lawinenrelevant. Allerdings überdeckt er lokal harschigen oder eisigen Altschnee. Ältere Schwachschichten in Form von weichen Schneeeinlagerungen befinden sich vorwiegend schattseitig, der darüber liegende Tribschnee ist nach wie vor störanfällig. Die Altschneedecke ist großteils ausreichend gesetzt.

Wetter

Am Freitag setzt sich auf den Bergen zeitweise sonniges Wetter durch, nur im Bereich der Koralm können sich dichtere Wolken halten. Es bleibt trocken und kalt, die Temperaturen liegen zu Mittag in 2.000m bei -6 Grad und in 1.500m bei -3 Grad. Der Wind dreht auf West bis Südwest und bleibt dabei schwach bis mäßig.

Tendenz

Nach einer klaren Nacht bildet sich am Samstag über den Tälern Hochnebel aus, etwas Sonne zeigt sich auf den Bergen, vor allem von den Niederen Tauern bis zur Turrach. Am späteren Nachmittag sind entlang der Nordalpen einzelne Schneeschauer nicht ganz auszuschließen. Es wird wieder kälter und der Nordwestwind weht vor allem am Alpenostrand stärker. Während sich die Schneedecke mit dem Tag/Nacht-Temperaturwechsel stabilisiert, werden schattseitig Schwachschichten durch das niedrige Temperaturniveau konserviert.

Der nächste Prognosebericht wird Freitag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

